

exklusiv:inklusiv

Innovative Konzepte für die Teilhabe am Arbeitsleben

Expert*innengespräch zur Teilhabe am Arbeitsleben

16. September 2021 von 10.00 - 15.45 Uhr

BeBinar (digital per Zoom)



exklusiv:inklusiv

Innovative Konzepte für die Teilhabe am Arbeitsleben

Das diesjährige Expert*innengespräch des BeB zur Teilhabe am Arbeitsleben nimmt Übergänge in den Blick und: innovative Konzepte, die Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung dabei unterstützen, diese Übergänge zu gestalten. Es geht um "typische" Übergänge in unserer stark auf (Erwerbs-) Arbeit ausgerichteten Lebenswelt: den Übergang in die berufliche Bildung, den Übergang in die Arbeitswelt, die individuelle Karriereplanung in der Arbeitswelt und den Übergang in die Altersrente. Den in den Workshops vorgestellten Konzepten gelingt es exemplarisch, durch den Abbau von Barrieren Wege für diese Übergänge zu ebnen und zugleich die oft gegebene Eindimensionalität zu durchbrechen. Wahlmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung erweitern sich personenzentriert auch im Übergang exklusiv:inklusiv, größere Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten erhöhen Lebensqualität. Die Vorträge, die die praxisorientierten Workshops rahmen, reflektieren die Entwicklungen im gesamtgesellschaftlich zu gestaltenden Übergang zur Postwachstumsgesellschaft: Wie entwickeln sich Arbeit und Tätigkeit und ihre Bedeutung? Wie gelingt ein gemeinsames Wachsen in der Personalentwicklung? Wir freuen uns sehr, Sie gemeinsam mit Jürgen Dusel, dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen zu begrüßen. Wir freuen uns und sind gespannt auf unser digitales Gespräch.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende, Auszubildende, Fachdienste und Leitungskräfte in BeB-Mitgliedseinrichtungen und Diensten. Bei ausreichenden Kapazitäten freuen wir uns auch über Interessierte aus anderen Verbänden. Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und ihre Angehörigen und rechtlichen Betreuer*innen sind herzlich willkommen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass diese Veranstaltung nicht barrierefrei gestaltet ist. (Keine Gebärdensprachdolmetschung, keine Leichte Sprache)

Ihre Arbeitsgruppe Teilhabe am Arbeitsleben im BeB

Viktor Commichau, Bad Kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach Katrin Kraetzig, Diakonie am Thonberg, Leipzig Jörg Markowski, BeB, Berlin Claudia Pralle, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart,

Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie, Mosbach/Baden

Elke Ronneberger, BeB-Vorständin, Halle



Programm (vorläufiger Ablauf)

16. September 2021 von 10 bis 15:45 Uhr

10.00 Uhr Begrüßung und Technische Hinweise

Elke, Ronneberger, BeB Vorstandsmitglied, Dobbertin

Sevinc Topal, BeB, Berlin

10.15 Uhr Grußwort

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit

Behinderungen

10:25 Uhr Impuls 1: Arbeit und Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, Ehrenvorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. und Herausgeberin (mit Irmi Seidl) der beiden Bücher "Postwachstumsgesellschaft – Konzepte für die Zukunft" 2010 und "Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft"

2019, Berlin Rückfragen

11:00 Uhr Impuls 2: Personalentwicklung- Gemeinsam wachsen?!

Prof. Dr. Anne Katrin Neyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle

Rückfragen

11:45 Uhr Pause

13:00 Uhr Workshop-Phase I

Workshop 1

Beratung zur beruflichen (Neu-)Orientierung für Menschen mit psychischen

Erkrankungen

RUBIKON bietet Menschen mit psychischer Erkrankung berufliche Beratung und Begleitung sowie Möglichkeiten zur Erprobung auf dem Arbeitsmarkt. Wege in die berufliche Bildung und Arbeitswelt werden geebnet, Perspektiven werden erarbeitet. Der Workshop bietet Einblicke in die vielfältigen personenzentrierten Angebote und bietet Gelegenheit zum Austausch zu Herausforderungen und Erfolgsbedingungen gelingender Praxis.

Input und Moderation:

Claudia Pralle, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart Carolin Stemmler, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart

Workshop 2

Wie kann berufliche Integration mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen? (nach dem Vorarlberger ifs-Spagat Modell)

ifs Spagat begleitet Jugendliche und Erwachsene mit hohem Förderbedarf in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Der Workshop bietet Einblicke in Methoden, mit denen das erfolgreich gelingt – u.a. Persönliche Zukunftsplanung, Unterstützungskreis, Mentor*innensystem – und Gelegenheit, mit einem langjährigen ifs-Klienten über seine Erfahrungen und die Vorteile eines integrativen Arbeitsplatzes direkt ins Gespräch zu kommen.

Input:

Lukas Alton, Institut für Sozialdienste gGmbH, Feldkirch Patrick Wintschnig, ifs Spagat.



Moderation:

Elke Ronneberger, BeB, Dobbertin

Workshop 3

Die Universität – als neuer Arbeitsplatz

Menschen, die als "behindert" gelten, wechseln im Projekt QuaBiS – Qualifizierung von Bildungsfachkräften in Sachsen – von der WfbM an die Hochschule. In der dreijährigen Vollzeitqualifizierung erarbeiten sie sich die Kompetenzen, Seminare zu gestalten, Beratungen durchzuführen und Forschungsprojekte zu begleiten. Als Dozent*innen und Forscher*innen sind die Bildungsfachkräfte eingebunden in die Qualifizierung von (künftigen) Lehr-, Fach- und Führungskräften. Sie vermitteln ihr Wissen zu In- und Exklusionsprozessen und ihre Lebensweltexpertise. Die veränderte berufliche Teilhabe trägt dazu bei, auch perspektivisch Veränderungspotential aufzuzeigen.

Input:

Dr. Anne Goldbach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Leipzig und ein*e Bildungsreferent*in, Leipzig

Moderation:

Viktor Commichau, Bad Kreuznach

Workshop 4

Gestaltung von Übergängen in Berufsbildungswerken

Berufsbildungswerke haben erfolgreiche Fach- und Finanzierungskonzepte entwickelt, um Übergänge in die Arbeitswelt zu gestalten. Der Workshop bietet Einblick in diese Konzepte, z.B. das Case-Management, die verzahnte Ausbildung und das Budget für Ausbildung und bietet Raum zur Diskussion gelingender professioneller Praxis beim Management von Übergängen.

Input:

Tobias Schmidt, Hauptgeschäftsführer, Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH, Leipzig

Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V., Berlin

Manfred Weiser, Leitung, Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg, Mosbach/Baden Moderation:

Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie, Mosbach/Baden

Workshop 5

Übergänge ins Rentenalter gestalten – Das Projekt PAULA

In der Diakonie am Thonberg gibt es seit 2016 das "Projekt Arbeit und Leben im Alter", kurz PAULA. Mit Arbeits- und Bildungsangeboten werden ältere Menschen mit Behinderung dabei unterstützt, ihren Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand vorbereitend zu gestalten. Im Workshop erhalten Sie die Gelegenheit mehr über das innovative Projekt und seine Bedeutung für die Lebensqualität der Teilnehmer*innen zu erfahren.

Input:

Annalena Krahmer, Diakonische Leipziger gGmbH, Werkstatt für behinderte Menschen - Diakonie am Thonberg, Leipzig

Moderation:

Jörg Markowski, BeB, Berlin

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe



| 14:00 Uhr | Pause |
|-----------|---|
| 14:15 Uhr | Workshop-Phase II Wiederholung der Workshops |
| 15:15 Uhr | Pause |
| 15:25 Uhr | Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops Moderator*innen der Workshops |
| 15:45 Uhr | Ausblick und Verabschiedung Elke Ronneberger, BeB Vorstandsmitglied, Dobbertin |



Referent*innen und Moderator*innen

Lukas Alton, Institut für Sozialdienste gGmbH, Feldkirch

Viktor Commichau, Bad Kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Berlin

Dr. Anne Goldbach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Leipzig, Leipzig

Annalena Krahmer, Diakonische Leipziger gGmbH, Werkstatt für behinderte Menschen - Diakonie am Thonberg, Leipzig

Jörg Markowski, BeB, Berlin

Prof. Dr. Anne Katrin Neyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle

Claudia Pralle, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart

Jutta Rietschel, Johannes-Diakonie, Mosbach/Baden

Elke Ronneberger, BeB Vorstandsmitglied, Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH, Dobbertin

Carolin Stemmler, Rudolf-Sophien-Stift, Stuttgart

Tobias Schmidt, Hauptgeschäftsführer, Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH, Leipzig und Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V., Berlin



Manfred Weiser, Leitung, Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg, Mosbach/Baden

Patrick Wintschnig, ifs Spagat. Institut für Sozialdienste gemeinnützige GmbH, Röthis

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, Ehrenvorsitzende des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. und Herausgeberin (mit Irmi Seidl) der beiden Bücher "Postwachstumsgesellschaft – Konzepte für die Zukunft" 2010 und "Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft" 2019, Berlin

Organisatorisches

Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) Arbeitsbereich: Arbeit

Themenhüter*in im BeB-Vorstand: Elke Ronneberger und Tobias Schmidt

Organisation

Jörg Markowski Sevinc Topal BeB-Geschäftsstelle Invalidenstraße 29 10115 Berlin

Tel.: 030 83001-274 Fax: 030 83001-275 E-Mail: info@beb-ev.de Internet: www.beb-ev.de

Weitere Informationen:

Sevinc Topal topal@beb-ev.de
Tel.: 030/83001-274

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe



Mit Ihrer Anmeldung gilt: Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Kontaktformular zur Beantwortung unserer Anfragen erhoben, verarbeitet und im Tagungsprogramm, auf Teilnehmerlisten (Name, Einrichtung) oder in Publikationen veröffentlicht werden. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per Email an info@beb-ev.de zurückziehen und die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Datenschutzhinweis:

Ich akzeptiere den Datenschutzhinweis: https://beb-ev.de/datenschutzerklaerung/ Mit der Rückmeldung der Daten wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten und internen Verwendung zugestimmt. Ihre Angaben werden gemäß Datenschutzgesetz der EKD (DSG-EKD) vertraulich behandelt. Wir speichern Ihre Angaben in unserer Adressdatenbank, um Sie weiterhin über unsere Arbeit zu informieren. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt, sofern Sie dem zugestimmt haben, nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises (Name, Einrichtung). Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Die Daten werden dann umgehend gelöscht.